

Nationales Lawinenbulletin Nr. 79

für Sonntag, 31. Januar 2010

Ausgabezeitpunkt 30.1.2010, 17:00 Uhr

Anhaltend heikle Lawinensituation im Norden und Westen

Allgemeines

Am Samstag war es meist stark bewölkt mit Schneeschauern im Norden. Im Nordwesten und im Süden war es wechselnd bewölkt. Von Freitag bis Samstag Nachmittag fielen im Jura, am Alpennordhang und im Wallis 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Seit Donnerstag fielen am zentralen und östlichen Alpennordhang ohne Urseren 50 bis 70 cm Schnee. Im Jura, am westlichen Alpennordhang, im Wallis, im Gotthardgebiet und in Nordbünden fielen 20 bis 50 cm, in den übrigen Gebieten des nördlichen Tessins und Mittelbündens sowie im Engadin 5 bis 20 cm Schnee. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen minus 13 Grad im Norden und minus 9 Grad im Süden. Der böige Wind blies mässig aus West bis Nordwest.

Die letzte Neuschneesicht ist meist sehr locker. Sie überdeckt die Tribschneesichten der letzten Tage. Zudem ist die Altschneedecke verbreitet schwach verfestigt. Am zentralen Alpensüdhang ist der Schneedeckenaufbau günstiger.

Kurzfristige Entwicklung

Am Sonntag ist es im Norden stark bewölkt und es fallen 5 bis 10 cm Schnee. In den inneralpinen Gebieten ist es wechselnd bewölkt. Am Alpensüdhang ist es meist, im Engadin zunehmend sonnig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 14 Grad. Der Wind weht mässig, zeitweise stark aus nördlichen Richtungen. Der Neuschnee und der lockere, oberflächennahe Schnee werden verfrachtet und es entstehen weitere Tribschneeansammlungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Alpennordhang; Jura; Wallis; nördliches Tessin; Nord- und Mittelbünden; Unterengadin nördlich des Inns:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpennordhang liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1600 m. Spontane, meist mittelgrosse Lawinen sind möglich.

Im Jura liegen die Gefahrenstellen an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1400 m. Im westlichen Unterwallis, im nördlichen Wallis, im Goms, im übrigen Gotthardgebiet, in der nördlichen Surselva sowie in Nordbünden liegen sie vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Im übrigen südlichen Wallis und im übrigen nördlichen Tessin sowie im übrigen Mittelbünden und im Unterengadin nördlich des Inns liegen sie vor allem an Tribschneehängen in den Expositionen Nord über Süd bis West oberhalb von rund 2200 m.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe können Einzelpersonen Lawinen auslösen, die auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen können. Touren und Varianten erfordern viel Erfahrung in der Lawinenbeurteilung.

Mittleres und südliches Tessin; Oberengadin; Unterengadin südlich des Inns; Bündner Südtäler:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die frischen und etwas älteren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Die auslösbaren Schneemengen sind meist gering. Mit einer vorsichtigen Routenwahl sollte der Tribschnee möglichst gemieden werden.

Tendenz für Montag und Dienstag

Am Montag ist es im Norden teils und im Süden meist sonnig. Gegen Abend fällt im Norden und Westen wenig Schnee. Am Dienstag ist es meist sonnig, am Nachmittag ziehen im Norden Wolken auf. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

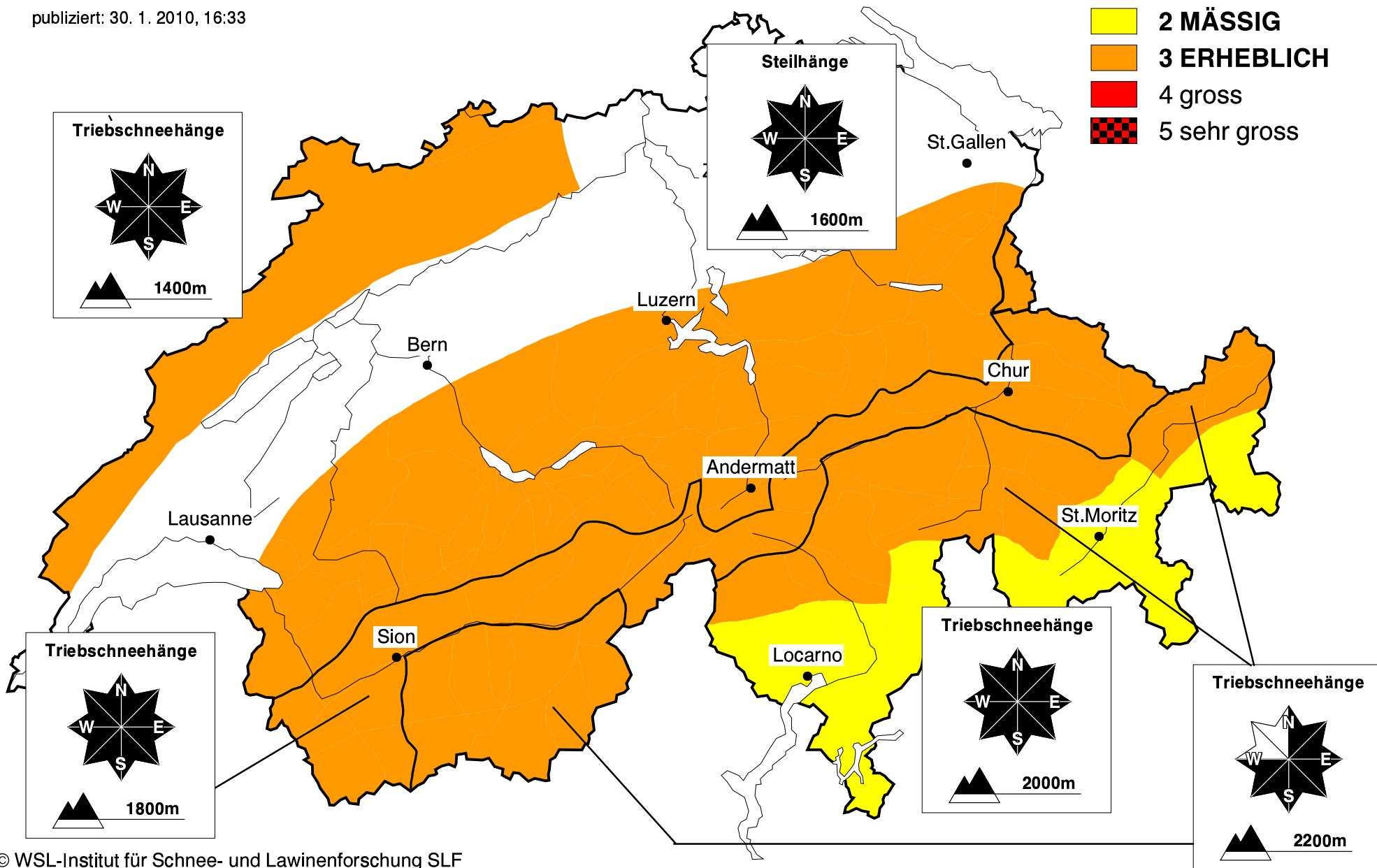
Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 31. Januar 2010

publiziert: 30. 1. 2010, 16:33

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 31. Januar 2010

publiziert: 31. 1. 2010, 07:51

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

